

WENDEZEIT  
SEILENMEINDE

Kuratorenführung  
Johannes Rauchenberger

KULTUMUSEUM  
im SPIEGELGITTERHAUS Gleisdorf



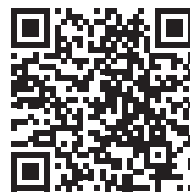
Die Eröffnungsausstellung zeigt Kunstwerke, die zwar das Thema „Steiermark“ im engeren Sinne behandeln – aber in einen überregionalen Kontext und in einer Zeit voller globaler Bedrohungen. Dabei geht es etwa (in diesem Super-Wahljahr) um die bedrohte Demokratie, ja um das Kippen der Staatsmacht. Es geht aber auch um die Nachnutzung von Industriegebäuden oder Kraftwerken (wie des Magna-Werks in Raaba oder des Kraftwerks in Mellach), Flugschanzen (wie jener vom Kulm), wenn es keinen Schnee mehr geben wird oder Entsigelungen vom Grazer Flughafen, wenn man nicht mehr fliegen wird... Oder es geht, leider, um die Atmosphäre von Krieg – und wie es dazu kommt. Werke vom Oliver Ressler treten in eine spannungsreiche Erzählung mit solchen von Hartmut Skerbisch, Richard Frankenberger, Alfredo Barsuglia, Wolfgang Becksteiner, Hans Jandl, G.R.A.M., Hannes Priesch, Friedrich Aduatz, Clemens Hollerer, Werner Reiterer, Hannes Schwarz, Alois Neuhold, zweintopf, Richard Kriesche und Stephan Maitz.

**ONLINE Führung mit Kurator Johannes Rauchenberger (KULTUMUSEUM Graz):  
Scannen Sie den QR-Code, sie werden zum entsprechenden Bild weitergeleitet.**

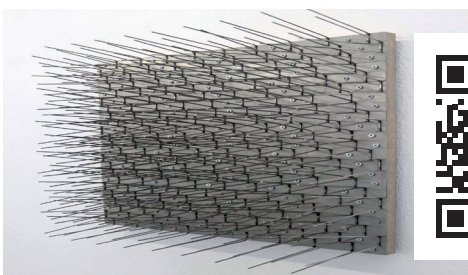


Texte zum Nachlesen:  
[www.kultum.at/spiegelgitterhaus](http://www.kultum.at/spiegelgitterhaus)

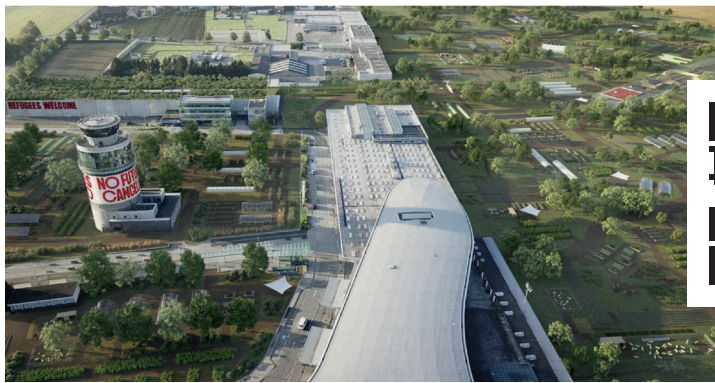
Alois NEUHOLD (\* 1951)  
**Oststeirisches Erdhaus, 1977**



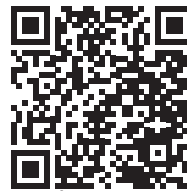
Richard FRANKENBERGER (\* 1947)  
**Nomadin, DOM, o.J.**



zweintopf  
(Eva Pichler und Gerhard Pichler (\* 1981 \*, 1980))  
**ohne Titel (2), 2012**



Oliver RESSLER (\* 1970)  
**Reclaiming Abundance, 2021**



Oliver RESSLER (\* 1970)  
**We Have a Situation Here, 2011**



Oliver RESSLER (\* 1970)  
**Fly Democracy, 2007**



Hartmut Skerbisch (1945–2009)  
**3 Fahnen am Rastplatz K.U.L.M., 2004**

„Wie aber können wir leben, wenn das Recht nicht mehr gilt? Wenn die Wahrheit nicht mehr gilt? Wenn die Ausbeutung ins Unermessliche geht?“



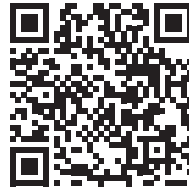
Richard Kriesche (\* 1940)  
**BLUT. KUNSTEDITION KLEINE ZEITUNG / RICHARD KRIESCHE, 2.–6. April 2007**



Wolfgang BECKSTEINER (\* 1972)

**Während eine Bombe für unermesslichen Lärm sorgt, schaffen 30 weitere große Stille, 2014**

„Wir dachten, das Wort „Demokratie“ steht für einen mit Argumenten vorgetragenen Austausch von Interessen.“



G.R.A.M.  
(Guenther Holler-Schuster \* 1963,  
Martin Behr \* 1964)  
**Hohes Haus (Kiew), 2011**



Wolfgang WIEDNER (\* 1953)  
**4 Köpfe, 1997/98**

„Die Bedrohung ist auch gerade am Schönen nicht zu unterschätzen.“



Friedrich Aduatz (1907–1994)  
**Das Massaker, 1970**

„Im Mittelalter hätte man derartige Arrangements den Höllenbildern zugeordnet: Diese mögen wir für unsere religiöse Gefühle gesperrt haben, die kollektive Existenzangst ist deshalb nicht kleiner geworden, im Gegenteil.“

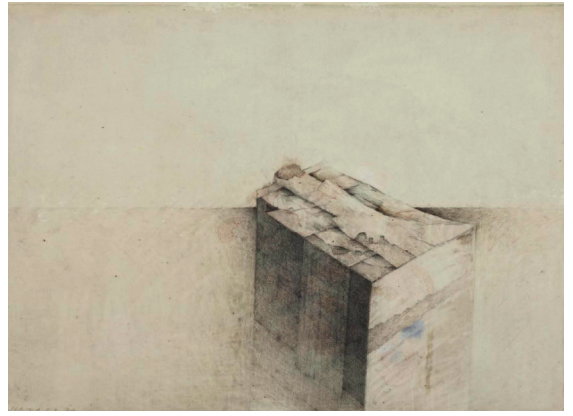


Hans JANDL (\* 1958)  
**Massenangst, 1985**



Hans JANDL (\* 1958)  
**Und oben fährt ein Kriegsschiff  
2006**

„Hannes Schwarz wusste wie kaum ein zweiter, was es heißt, wenn die falschen Götter regieren, ihre Opfer und ihre Rituale fordern.“



Hannes SCHWARZ (1926–2014)  
**Ohne Titel, 1979**



Hannes PRIESCH (\* 1954)  
**Word/Sword,  
Triptychon 2004**

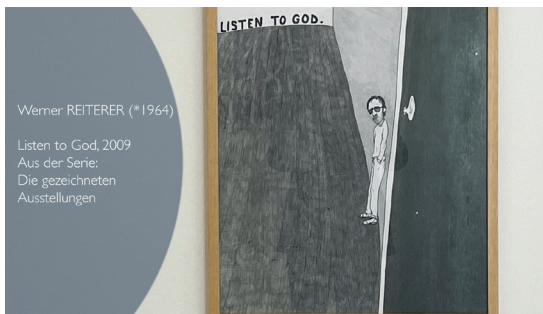
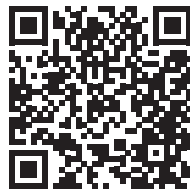
„Es sind nur kleine Buchstabenveränderungen, die Verheerendes auslösen können, auch un gerade im Namen Gottes.“



Alois NEUHOLD (\* 1951)  
**Mit Bomben und Penis, 1981**



Alfredo BARSUGLIA (\* 1985)  
**Die goldene Grenze, 2018**



„Auch wenn es Werner Reiterer ironisch gemeint hat: Ich schlage vor, „LISTEN TO GOD“ diesmal ernst zu nehmen.“

Werner REITERER (\* 1964)  
**Listen to God, 2009**